Demonstration einer räumlichen modellmäßigen Veldorsynthese auf Grund der EKG-Ableitungen

M.

Max

Holzmann

Zürich

Da auch das Bild der Brustwandableitungen auf Grund der neueren Untersuchungen – von besonderen Fällen abgesehen – im wesentlichen vom Sumrnationsvektor bedingt wird, wird versucht, mit ihrer Hilfe eine Anschauung der räumlichen Vektorlage zu gewinnen. Das Vorgehen benützt die Vektorprojektion auf die Frontalebene mittels der Einthovenschen Ableitungen und auf die Horizontalebene mittels der Brustwandableitungen. Die üblichen Brustwandableitungen müssen hiefür freilich oft durch zusätzliche Ableitungen in Nullpunkthöhe ergänzt werden. Die Vektorrichtung in der Horizontalebene wird aus mehreren Ableitungen nach der Einengungs- und Nullpotentialmethode eruiert. Die Vektorgröße wird relativ zu den Extremitätenableitungen durch Lotung der Vektorspitze aus der Frontalebene auf die Horizontalebene bestimmt. Aus Aufriß und Grundriß lassen sich die interessierenden Vektoren an einem Modell räumlich darstellen und der Raumwinkel zwischen ihnen direkt messen. Das Modell besteht aus einem Stativ mit einer Plastillinkugel, deren Zentrum dem Nullpunkt entspricht, und in welcher Holzspieße entsprechend den Vektorprojektionen eingesteckt werden.

(Clinique Medicate Universitaire de Lausanne [Prof. A. Vannolti] et Hôpital des Cadolles, Service de Médecine, Neuchâtel [Dr J.-A. Barrelet].)

Tachycardie ventriculaire avec conduction retrograde et périodes de Wenckebach inversées.

Par I. MAHAİM et J. A. BARRELET.

La tachycardie ventriculaire est une complication redoutable, d'autant plus grave qu'elle peut se développer sans causes visibles sur un cœur apparemment sain, et provoquer l'exitus (cas Elliott et Fenn). La mort peut survenir à tout instant par fibrillation ventriculaire, ou elle peut faire suite à une insuffisance cardiaque rapide et irréductible, par le seul effet du gaspillage de l'énergie myocardique provoqué par l'accélération excessive du cœur avec disparition quasi complète du repos diastolique. Cette insuffisance